Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 110 (2003)

Heft: 5

Artikel: Stäubli

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-678914

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stäubli

Stäubli ist ein multinationales Industrieunternehmen, das in den Bereichen Textilmaschinen, Industriekupplungen und Roboter tätig ist. Allen 3 Bereichen ist gemeinsam, dass mit modernster Technologie hochwertige Lösungen für eine weltweite Kundschaft erarbeitet werden. Der Bereich Textilmaschinen ist der traditionsreichste und gewichtigste Bereich innerhalb der Stäubli Gruppe und stellt Systeme für die Fachbildung an Webmaschinen und die Webereivorbereitung, Webmaschinenzubehöre sowie Teppichwebmaschinen her.

Schaftmaschinen

Lösungen für die Schaftweberei bedeutet die Lieferung von kompletten Systemen für die Fachbildung. Stäubli versteht darunter das Gesamtangebot, welches die Schaft- oder Excentermaschine, die Schaftzüge oder -Antriebe, die Verbindung zu den Schäften, die Webschäfte sowie auch Webblätter (beide Elemente aus dem Sortiment von Burcklé) umfasst. Als Beispiel für ein ganzes Fachbildungssystem zeigt die Schaftmaschine Typ 2871 mit den Schaftzügen e22 und den Webschäften von Burcklé eine ideale Verbindung. Damit lassen sich nicht nur hohe Leistungen und Nutzeffekte der Webmaschine, sondern auch äusserst kurze Artikelwechselzeiten erzielen.

Jacquardmaschinen

Mit kundenspezifischen Lösungen für Jacquardwebereien unterstützt Stäubli die Kreativität ihrer Kunden in fast jeder denkbaren Anwendung. Die breite Palette an elektronischen Jacquardmaschinen reicht von der kleinen «Namenjacquardmaschine» mit 96 steuerbaren Kettfäden (Haken) bis zur Doppeljacquardmaschine mit 24'576 Haken. Dazu baut Stäubli die entsprechenden Harnische nach individuellen Anforderungen der Endabnehmer. Die Systeme werden sowohl auf neuen, als auch auf bestehenden Webmaschinen aller Hersteller integriert und in Betrieb genommen. Zu den wichtigen Anwendungen gehören Möbelstoffe, Seidenstoffe, Frottiergewebe aber auch technische Gewebe, wie beispielsweise Airbags oder Bänder und Etiketten. Neue Jacquard Maschinenkonzepte von Stäubli erweitern den Anwendungsbereich von Jacquardmaschinen zukünftig mit noch ungeahnten Möglichkeiten. Stäubli beweist damit, dass auch ein längst bekanntes Verfahren zur Fachbildung noch längst nicht ausgereizt ist und dank neuen Technologien viel Potential für die Weiterentwicklung bietet.

Weberei-Vorbereitungssysteme

Optimierungen beim Kett- und Artikelwechsel durch Automation und Rationalisierung in den Vor-Prozessen und beim Materialfluss bedeuten erhöhten Gewinn für die gesamte Weberei. Dazu tragen die automatischen Einziehmaschinen DELTA für Webketten, Webkettenknüpfsysteme TOPMATIC sowie die Systemkomponenten UNILINK für die Vorbereitung und Handhabung von Webgeschirren bei.

Als Beispiel für Weberei-Vorbereitungssysteme dient die automatische Einziehmaschine DELTA 110-4. Diese zieht die Kettfäden direkt ab einer bis zu 4 m breiten Webkette im gleichen Arbeitsgang in Litzen, Lamellen und das Webblatt ein. Die Geschwindigkeit beträgt bis zu 140 Einzüge pro Minute. Je nach Bedarf wird die Maschine mit bis zu 20 Webschäften und 6 oder 8 Lamellenreihen bestückt. Innerhalb einer 8 h Arbeitsschicht können 2 bis 5 Webketten eingezogen werden.

Zu den Neuigkeiten an der ITMA gehört die Erweiterung des Einsatzbereichs der DELTA Einziehanlagen mittels eines neuen, optisch kontrollierten Moduls für das Einziehen der Kettfäden in das Webblatt. Damit können sowohl die Blattfeinheit erhöht als auch die Art der einziehbaren Webblätter erweitert werden. Bei den Knüpfanlagen ist das neue Knüpfgestell TPF3 zu erwähnen, welches gegenüber den Vorgängermodellen eine verbesserte Ergonomie aufweist, was die Bedienung dieses bewährten Hilfsmittels vereinfacht. Eine neue, automatische Kreuzeinlesemaschine optimiert den vorbereitenden Prozess vor dem Einziehen oder Knüpfen bei Webketten ohne Fadenkreuz.

Diese neue, automatische Kreuzeinlesemaschine ermöglicht das Einziehen eines 1:1 Fadenkreuzes in Webketten mit 1 oder mehreren Fadenschichten. Die Verarbeitung mehrerer, durch Trennschnüre getrennter Schichtlagen ist möglich, ebenso die Verarbeitung von Stapelfasern oder Filamenten. Je nach Konfiguration lässt sich eine Leistung von ca. 300 Faden pro Minute erreichen. Entscheidend ist jedoch, dass während des eigentlichen Einleseprozesses keinerlei Bedienereingriffe notwendig sind und die Maschine somit autonom läuft. Die an der ITMA demonstrierte Maschine wurde bereits in Webereien im praktischen Einsatz erprobt.

Carpet Weaving Machines (Schönherr)

Das moderne Teppichwebsystem ALPHA von Schönherr ermöglicht dem Teppichweber ein Höchstmass an Flexibilität in Bezug auf Mustervielfalt, Musterwechsel und Bindungsarten. Dies setzt der Kreativität keine Grenzen und erlaubt rasches Reagieren auf Marktbedürfnisse, wenn neue Teppicharten gewünscht werden. Dank der hohen Produktivität der Webmaschine bleiben die Produktionskosten selbst bei kurzen Losgrössen vernünftig.

Die ALPHA Teppichwebsysteme zeichnen sich insbesondere aus durch die leistungsfähige und ökonomische Doppel-Greiferwebmaschine, die elektronisch gesteuerte Schaftmaschine, welche mehr als 40 verschiedene Grundbindungsarten ermöglicht, und die ebenfalls elektronisch gesteuerte Stäubli Jacquardmaschine. Letztere ist die einzige Jacquardmaschine, mit der die Kettfäden bei der Fachbildung in 3 verschiedene Positionen gesteuert werden können. Dank der Kombination dieser Aggregate lässt sich eine sonst nicht erreichbare Vielfalt an Teppicharten und -muster erzeugen. Die an der ITMA gezeigte ALPHA wird loop & pile Teppiche produzieren.

Weberei Zubehöre (Burcklé)

Innovative Zubehöre für die Weberei waren stets die Stärke von Burcklé. Webschäfte aus Aluminiumsprofilen oder ultraleichten, mit Kohlefasern verstärkten Kunststoffen, sind die herausragenden Produkte, welche den Webereien Geschwindigkeit und Effizienz ermöglichen. Die Familie der Präzisions-Webblätter in allen Ausführungsarten und für alle Anwendungen wird an der ITMA durch einige interessante Neuentwicklungen ergänzt.

Information

Stäubli AG
Maschinenfabrik
Seestr. 240
CH-8810 Horgen ZH